

Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW
Hochschule für Soziale Arbeit
Master of Arts in Sozialer Arbeit mit Schwerpunkt Soziale Innovation

Grundlagen für eine Kooperation von Sozialer Arbeit und Pflege in der Langzeitaltersarbeit

Eine theoretische Herleitung zu
Chancen und Risiken der interprofessionellen stationären Arbeit
mit Menschen mit Behinderung im Alter

Masterthesis von:

Magdalena Seibl
Kilchbergsteig 11
8038 Zürich
magdalena.seibl@students.fhnw.ch

eingereicht bei:

Prof. Dr. Klaus R. Schroeter
Institut für Integration und Partizipation IIP
Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW
Von Roll-Strasse 10
4600 Olten

Externe Expertin:

Dr. sc. ETH Susanne Hoffmann
Praxisentwicklung Pflege/MTT
Universitätsspital Basel
Hebelstrasse 2
4031 Basel

Zürich, 24. Juli 2014

Abstract

Stationäre Langzeitaltersarbeit berücksichtigt derzeit im Alter auftretende Behinderung nicht angemessen.

Aufgrund ihrer Professionsexpertisen wird der Frage nachgegangen, welche Beiträge die Pflege und die Soziale Arbeit in die Langzeitaltersarbeit im stationären Umfeld einbringen können und welche förderlichen und hinderlichen Bedingungen sich in den beiden Feldern im Hinblick auf eine interprofessionelle Kooperation beobachten lassen. Die Fragestellung wird in einer Theoriearbeit mittels Feldanalyse nach Bourdieu angegangen, für das nötige Rahmungsverständnis Goffman beigezogen. Als hoch relevantes ergänzendes Feld wird die Soziale Gerontologie berücksichtigt, welche – wie sich zeigt – einen gemeinsamen Referenzrahmen für mögliche Kooperationen bietet.

Die Soziale Arbeit und die Pflege bringen sich ergänzende Beiträge ein. Es wird deutlich, dass die Kooperation in der Langzeitalterspflege noch Herausforderungen unterschiedlicher Deutungsrahmen, Handlungsschemata und Habitus zu bewältigen hat. Als grösste Schwierigkeit für eine institutionalisierte interprofessionelle Kooperation in der Praxis zeigt sich die strukturelle Rahmung des Pflegefelds.

Die Kooperation zwischen Pflege und Sozialer Arbeit auf der Basis der Sozialen Gerontologie weiter zu verfolgen, lohnt sich.

Key words:

Soziale Arbeit, Pflege, Alter, Langzeitpflege, Kooperation, interprofessionell, Feldanalyse, Bourdieu, Goffman, Behinderung, Sehbehinderung im Alter